

LSR im VDGH

||| LIFE SCIENCES-MARKTFORSCHUNG

LSR erforscht Marktdynamik

Wohin sich der Markt für Life Science-Research entwickelt, hat die AG Marktforschung ermittelt.

Erstmals hat die Fachabteilung Life Science Research (LSR) innerhalb des Diagnostica-Verbandes VDGH Details ihrer Marktforschung hinsichtlich der weltweiten Marktdynamik, der Rolle des deutschen Marktes in Europa und dem Anteil der LSR-Unternehmen am Life Sciences-Sektor in Deutschland offengelegt. Die Daten für das Jahr 2007 präsentierte Dr. Peter Quick von der

In Europa ist nach Erhebungen des Marktforschungsinstitutes ABA-Research (2007/2008) Deutschland der wichtigste Ländermarkt. Hier werden 25% der Umsätze in der Life Sciences-Forschung getätigt. Es folgen Großbritannien (21,5%), Frankreich (13,8%), die skandinavischen Länder (7,7%), Italien (7,3%), Spanien (6,3%) und die Schweiz (4,7%) sowie – auf Rang 11 – Österreich (2,2%).

te zeigt, dass sich die Life-Sciences-Forschung zunehmend auf zellbasierte Analysen zu fokussieren scheint. Entsprechend entfalteten Zellanalyse-Produkte und -Dienstleistungen mit fast 13% (Stand 4. Quartal 2007) die größte Wachstumsdynamik, gefolgt von der Massenspektrometrie (11%), Assays, Kits und Reagenzien (10%), der angewandten Genomforschung (9,5%) und der Nano- und Strukturanalytik (7%).



LSR-Arbeitsgruppe Marktforschung (Mafo) unlängst bei einem Treffen der Wisconsin Alumni Research Foundation (WARF) mit deutschen Fachjournalisten in Madison, Wisconsin.

Den Markt für Life Science Research grenzte Quick von der Biotechnologie und *in vitro*-Diagnostik (IVD) als „Produkte und Dienstleistungen“ ab, „die nicht das CE-Kennzeichen tragen und zum Arbeitsprozess in der Grundlagen- und angewandten Forschung beitragen“. Im 46 Mrd. Euro-Weltmarkt für die Analysen, Bio- und Labortechnik machen Life Science Research laut der LSR-Marktforschung rund 18,8 Mrd. Euro aus. Davon wurden 1,37 Mrd. Euro in Deutschland von 107 LSR-Unternehmen mit etwa 7.500 Beschäftigten erwirtschaftet. Im Gegensatz zu den 496 dedizierten Biotechnologie-Unternehmen Ende 2007 schreiben alle der LSR-Unternehmen schwarze Zahlen. Mit hochgerechnet drei Auszubildenden je 100 Mitarbeiter tragen sie zur Ausbildung des Life-Sciences-Nachwuchses bei.

Die derzeit wichtigsten Produktgruppen aus den dominierenden Arbeitsbereichen Genomik, Proteomik und Zellforschung sind laut der Analyse die PCR mit 18,9% der Umsätze, die Probenvorbereitung (13,9%, vgl. Bericht S. 36), die Nukleinsäure-Analyse (8,9%), die Proteinanalyse (8,8%) und -expression (5,8%) sowie Microarrays (1,6%) und die RNA-Interferenz (1%). Während also 69,4% der Umsätze auf die Genom- und Proteomforschung entfielen, wurden 2007 zunächst nur 14,1% in der zellbasierten Forschung umgesetzt, 14,6% mit „weiteren Biochemikalien“. Ein Trend, der sich laut LSR-Marktforschung aber in Bewegung befindet.

Wie die US-Analytical and Life Science Systems Association (ALSSA) berichtet, entfielen 2007 im 9,7 Mrd. \$-US-Markt für Life Science Research knapp 4,9 Mrd. US-\$ (50,5%) auf die angewandte Genomforschung, 2,5 Mrd. US-\$ auf Life Science-Research-Reagenzien (25,7%) und 2,3 Mrd. US-\$ (23,7%) auf die zellbasierte Analyse. Eine nähere Betrachtung des Wachstums einzelner Marktsegmente

LSR-Markt in Deutschland

Die Umsätze für die Life Sciences-Forschung in Deutschland speisen sich laut LSR-Marktforschung zunächst aus der öffentlichen Förderung, die in die führenden Forschungsinstitute der Helmholtz- und Leibniz-Gemeinschaft oder Max Planck-Gesellschaft, in die Universitäten, Universitätskliniken oder staatlichen Labors und Institute fließen (2,1 Mrd. Euro), den F&E-Aufwendungen der Pharma-Unternehmen (5,8 Mrd. Euro), schließlich den F&E-Aufwendungen der dedizierten Biotechnologie-Unternehmen (2007: 0,98 Mrd. Euro) und der derzeit noch nicht erfassten EU-Förderung sowie der Labormedizin und Diagnostik-Industrie. Eine genauere Ermittlung der Umsatzanteile der wichtigsten Verbrauchergruppen will die LSR-Gruppe Marktforschung für das Jahr 2009 in Angriff nehmen.



Termine für die AG LSR

20. April 2009, Frankfurt am Main
AG Mafo der Fachabteilung LSR

21. April 2009, Frankfurt am Main
Vollversammlung
www.vdgh.de/life-science-research

Kontakt: bmoeller@vdgh.de